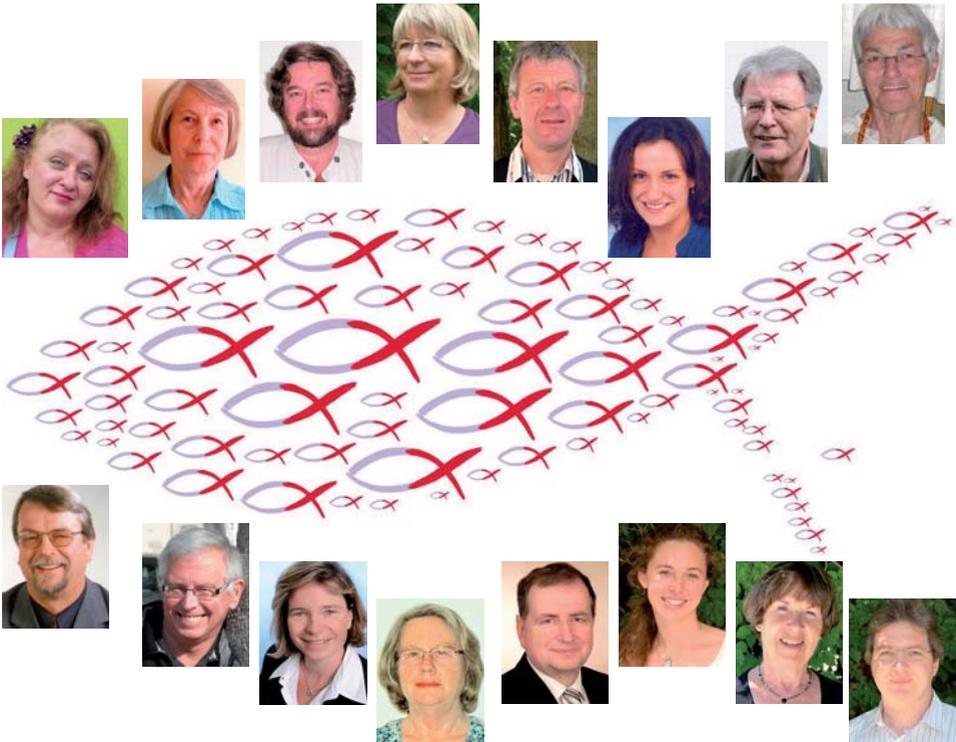


NORDLICHT

Nachrichten der Evangeliumskirche

Sonderausgabe zur Kirchenvorstandswahl 2012



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Wir sehen uns am 21. Oktober



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Liebe Nordlicht-Leser!

Gemeinde mit Profil, das will Ihre evangelische Gemeinde am Hasenberg für Sie sein und noch mehr werden. Dafür engagieren sich Männer und Frauen mit Zeit und Kraft ehrenamtlich im Kirchenvorstand. Zeigen Sie Ihr Interesse an der Zukunft der Evangeliumskirche und beteiligen Sie sich bei den Kirchenvorstandswahlen am 21. Oktober. Alles, was Sie zur Wahl wissen müssen, finden Sie in dieser NORDLICHT-Sonderausgabe. Sehen wir uns?

Herzlichst Ihr Redaktionsteam



Mitglieder des Kirchenvorstands bei der Tagung 2012

vertrauen. leben.



Evangeliumskirche

NORDLICHT. Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Evangeliumskirche München-Hasenberg, Stanigplatz 11, 80933 München, Telefon 313 2659. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes. Auflage: 2.400. Anzeigenpreisliste Nr. 1/2011. Druck: Druckhaus Harms, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen. Redaktion: Bernd Dürholt, Katharina von Frowein, Monika Großmann, Ulrike Markert, Uli Seegenschmiedt (verantwortlich), Michael Steinlechner, Roswitha Weisbach.

Ich glaub. Ich wähl.



Am Sonntag, den 21. Oktober 2012 ist Wahltag.

In allen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bayerns werden an diesem Tag die Kirchenvorstände neu gewählt.

Als Gemeindeglieder der Evangeliumskirche sind Sie aufgerufen, die acht Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Kirchengemeinde zu wählen.

Ich glaub. Ich wähl.

Das ist mehr als ein Motto.

Evangelische Kirche wird nicht nur von ihren Amtsträgern gestaltet und geleitet, sondern lebt vom Engagement und der Mitsprache der Gemeindeglieder. Das entspricht dem Grundverständnis unseres evangelischen Glaubens, dass das Evangelium von der befreienden Gnade Gottes immer wieder neu bedacht und im Alltag gelebt werden will.

Der Kirchenvorstand ist das gewählte Leitungsgremium einer evangelischen Kirchengemeinde. Er setzt sich für die Bedürfnisse der Gemeindeglieder ein und gestaltet "evangelisch sein" vor Ort. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind im Gottesdienst beteiligt, halten Kontakte zu den Menschen am Ort, zur politischen Gemeinde und zu Vereinen. Sie entscheiden über Finanzen, Personal, Bauvorhaben ebenso wie über die Angebote, Gruppen und Kreise in der Gemeinde. Sie engagieren sich in bestimmten Themenbereichen, etwa in der Ökumene, der Partnerschaftsarbeit, der Erwachsenenbildung, der Jugend- oder Seniorenarbeit und vieles mehr.

Bestimmen Sie, wem Sie das zutrauen und wer dabei Ihre Interessen vertreten soll!
Wählen Sie!

Wahlberechtigt sind Kirchengemeindeglieder, die getauft und zum Heiligen Abendmahl zugelassen sind, die in der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz haben oder aber auf Antrag zur Kirchengemeinde gehören. Sie müssen am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert, bzw. 16 Jahre alt sein.

Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, sind Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis unserer Kirchengemeinde erfasst.

Die Wahlunterlagen gehen Ihnen per Post zu, Sie wählen bequem zuhause und senden die Unterlagen an das Pfarramt zurück – oder geben sie persönlich in einem der Wahllokale am 21. Oktober ab.

Ihre Pfarrerin

Ulrike Kasperf



Henriette Buchholzer

44 Jahre – Sekretärin – Reschreiterstraße

In Siebenbürgen aufgewachsen, habe ich schon als Kind den Glauben gelebt. Seit 1983 sind wir in Bayern. Nach der Geburt meiner Tochter war ich bei Kinderbibeltagen oder Gottesdiensten aktiv. 2007-2010 konnte ich mit Freude für den 2. Ökumenischen Kirchentag arbeiten. Dadurch habe ich einen Einblick in die Strukturen unserer Kirche gewonnen. In der Gemeinde bin ich im Festausschuss engagiert, wo ich mein Organisationstalent und Knowhow als Hauswirtschafterin einbringe. Als Mutter einer nun fast erwachsenen Tochter stelle ich mich gern der Aufgabe als Mitglied des Kirchenvorstands.



Monika Großmann

68 Jahre – Fremdsprachensekretärin i.R. – Glockenbecherstraße

Seit 2000 gehöre ich dem Kirchenvorstand an und möchte mich weiter aktiv für die Gemeinde einsetzen. Meine Schwerpunkte waren: Finanz- und Personalausschuss, Prodekanatssynode, Paris-Partnerschaft, Führung der Gabenkasse, Mitarbeit bei Festen und Kinderbibeltagen sowie die NORDLICHT-Redaktion. Am Herzen liegen mir die Förderung eines aktiven Gemeindelebens (z.B. Generation 60plus) und die Kooperation mit den Nachbargemeinden. Wichtig sind mir auch Kontakte zur Kommunalpolitik und Engagement für die Bewahrung der Schöpfung. Es wäre mir eine Freude, weiterhin im Kirchenvorstand tätig zu sein.



Dirk Hentsch

50 Jahre – Kaufmann – Weiltstraße

Seit 1986 bin ich mit meiner Familie in der Evangeliumskirche engagiert. Die gute Gemeinschaft und Atmosphäre, aber auch Aktivitäten wie Osterfrühstück bis Waldweihnacht haben mich angesprochen. Ein aktives Gemeindeleben zu erhalten und auszubauen ist mir ein besonderes Anliegen. Der Glaube wird in uns lebendig bleiben und Halt sein, wenn er die Grundlage unseres Handelns ist und mit Freude praktiziert wird. Seit 2000 bin ich im Kirchenvorstand, derzeit als Mitglied in den Ausschüssen für Finanzen und Personal. Gerne würde ich weitermachen.



Christine Hilper

50 Jahre - Religionspädagogin - Weitlstraße

Die Evangeliumskirche bedeutet für mich Heimat. Hier liegen meine familiären und kirchlichen Wurzeln. In Wasserburg und Treuchtlingen war ich schon Mitglied des KV und habe diese wichtige Mitgestaltung kennen gelernt. Seit 2008 bin ich nun mit meiner Familie wieder in München, meine Söhne Jonas und Lukas sind gern in der Jugendarbeit und im Posaunenchor tätig. Hauptberuflich erteile ich mit großer Freude Religionsunterricht. Ehrenamtlich habe ich mich u.a. bei den Musicals, beim Weltgebetstag, Festausschuss, Schaukasten gestalten eingebracht. Mein Lebensmotto ist das Doppelgebot der Liebe.



Thomas Janke

52 Jahre - Umwelttechniker / Gärtner - Eduard-Spranger-Straße

„Die Hand Gottes ist zum Besten über allen, die ihn suchen.“ Mein Konfirmationsspruch war immer wieder Wegweiser. Als gebürtiger Karlsruher habe ich lang in Nürnberg gelebt. Seit 2009 arbeite ich in Garching und kam so ins Hasenberg. Als „Zugroaster“ war die Evangeliumskirche erste Anlaufstation. Durch den Hauskreis bin ich heimisch geworden, mir gefiel die freundliche Atmosphäre, eine gemeinsame Reise auf Luthers Spuren nach Eisleben und Wittenberg war Höhepunkt. Ökumene und Jugendarbeit sind zwei Themen, die mir als Mitglied des Kirchenvorstands wichtig wären.



Eva Khasawneh-Deffner

27 Jahre - Erzieherin - Ratoldstraße

Seit Kindheit bin ich mit der Evangeliumskirche verbunden: Jungeschar, Freizeiten, Andachten und später im Jugendmitarbeiterkreis. Die Gemeinde kennt mich als Sängerin der Band „Just Believe“. Mit der Jugendarbeit verbinde ich Familie, Freunde und liebe Menschen, die sich im Besonderen durch ihre Offenheit und Akzeptanz auszeichnen. Eine wichtige Erfahrung im Glauben war unsere Hochzeit. Die Wertschätzung, die mein Mann und ich in unseren Religionen erfahren haben, gebe ich gern weiter. Engagement im Bereich Jugend und junge Familien kann ich mir gut vorstellen.



Dr. med. Werner Klaubert

65 Jahre – Arzt – Weiltstraße

Seit 25 Jahren lebe und arbeite ich am Hasenberg. Unsere vier Kinder sind hier getauft, waren in der Jungschar ... daraus ergab sich ein enger Kontakt zur Evangeliumskirche. So habe ich mich die letzten 12 Jahre als Mitglied des Kirchenvorstands für die Evangeliumskirche eingesetzt. Ich bewerbe mich wieder als praxisorientierter Christ: Wie können wir die ethisch wertvollen Werte unseres Glaubens in zeitgemäßer Form durch menschenzugewandtes Handeln transparent machen? Dabei würde ich respektvolle Kommunikation mit anderen Glaubensrichtungen und einen Vergleich mit deren Vorstellungen sehr interessant finden.



Barbara Kroschel

69 Jahre – Sekräterin i.R. – Lerchenauer Straße

Als Sekretärin im Prodekanat München-Nord kam ich 1996 ins Hasenberg. Durch diese Tätigkeit und Vertretungen im Pfarramt habe ich viele Gemeindeglieder kennen und schätzen gelernt. Nun bin ich Team-Mitglied im Kreis der „Jungen Senioren 60plus“ und bereite Begegnungstreffen, Wanderungen u.a. Aktivitäten mit vor. Gerne bringe ich mich da ein, wo Mitarbeit benötigt wird. Mir sind Kontakte mit Gleichgesinnten in der Evangeliumskirche wichtig. Sie tun mir selbst gut und bilden auch die Grundlage für den Zusammenhalt einer Kirchengemeinde.



Joachim Maneval

65 Jahre – Medizinproduktberater – Pulverturmstraße

In den letzten 12 Jahren im Kirchenvorstand der Evangeliumskirche konnte ich mich einbringen bei der Gestaltung der Gottesdienste oder als Mesnervertretung. Am wichtigsten war mir aber, bei Entscheidungen im Kirchenvorstand mitwirken zu können, gerade wenn sie nicht einfach waren. Für das Wohl und Interesse der Kirchengemeinde setze ich mich gerne auch in den kommenden 6 Jahren ein. Ich habe 3 Kinder und 3 Enkelkinder.



Ralf Maushake

55 Jahre - Diakon - Petrarcastraße

In Würzburg geboren, habe ich den Weg in die Rummelsberger Brüderschaft gefunden und die Ausbildung zum Diakon und Krankenpfleger eingeschlagen. Seit 2001 lebe und arbeite ich in München als Leiter der Offenen Seniorenarbeit (Senioren-Pavillon und Seniorenbegegnungsstätte Schleißheimerstraße). Durch diesen Dienst und die Tätigkeit im KV gibt es eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde. Bei einer Wiederwahl möchte ich meine Aufgaben weiterführen und die Interessen der SeniorInnen vertreten. Der Glaube an unseren Herrn ist die Basis für mein Leben und meinen Dienst.



Bettina Michalik-Grießl

44 Jahre - Juristin - Hederichstraße

In der Evangeliumskirche bin ich getauft, konfirmiert und getraut worden. Das lebendige Gemeindeleben meiner Jugend und die starke Gemeinschaft haben mich geprägt. Heute schätze ich besonders Kontakte, mit denen ich Freud und Leid teile. Aktiv war ich beim Krabbelgottesdienst und jetzt bei Weltgebetstag und Kindermusicals. Mein Beruf in der Schuldnerberatung bringt mich mit den Bewohnern unseres Stadtteils zusammen, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Als Christin fühle ich mich deshalb dem Nächsten verpflichtet. Im KV möchte ich den Menschen eine Stimme geben, die in unserer Gesellschaft keine Fürsprecher haben.



Hannelore Nesper

67 Jahre - Versicherungsangestellte i.R. - Riemerschmidstraße

Seit 45 Jahren wohnen mein Mann und ich am Hasenberg. Hier ist auch unsere Tochter geboren und in der Evangeliumskirche von Prodekan Steiner getauft und von Pfarrer Stängle konfirmiert worden. Seit ich im Ruhestand bin, habe ich erst Zeit und Gelegenheit gefunden, die praktizierte Ökumene in unserer Gemeinde zu genießen. Um diese Freude am Glauben mit vielen Gemeindegliedern zu teilen, kandidiere ich für den Kirchenvorstand.



Claus Nicolai

62 Jahre - Dipl. Ing. - Morsering

Seit fast 10 Jahren im Münchner Norden, fühlen meine Frau und ich uns hier sehr wohl. Vor allem durch die Aktivitäten der Evangeliumskirche sind wir voll integriert. Zum Kirchenvorstand gehöre ich seit 2006. Wie wichtig Glaube und Evangelische Kirche, v.a. auch in schweren Zeiten sind, habe ich zur Wendezeit in der ehemaligen DDR erlebt. Ganz persönlich habe ich die Kraft des Glaubens durch meinen damaligen Pfarrer vermittelt bekommen, als ich 5 Jahre arbeitslos war. Bei einer erneuten Wahl möchte ich zur freundschaftlichen und offenen Atmosphäre der Evangeliumskirche beitragen.



Bettina Peters

27 Jahre - Betriebswirtin (VWA) - Udalrichstraße

Der Glaube und die Kirchengemeinde geben mir Kraft und Freude für meinen Alltag, deshalb möchte ich mich engagieren. Ich bewerbe mich für das Amt der Kirchenvorsteherin nun zum zweiten Mal, um die jungen Menschen und Familien zu vertreten. Hier möchte ich mich speziell für Begegnungen der Jugend und Familienfreizeiten einsetzen.



Inge Rauch

68 Jahre - Dipl.-Sozialpädagogin i.R. - Geschwister-Löb-Straße

Fast 30 Jahre bin ich Mitglied im Kirchenvorstand mit vielfältigem Engagement: Mitgestaltung der Gottesdienste, Festausschuss, Prodekanatssynode; Partnerschaft Paris. Auch bei meinem Ehrenamt im Vorstand der Diakonie Hasenbergel konnte ich viele Erfahrungen sammeln. Mein jetziger Schwerpunkt liegt in der Mitgestaltung der Angebote für junge Senioren „60 plus“. Für meinen Glauben ist mir Gemeinschaft, die Botschaft Christi und das Vertrauen untereinander wichtig. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Gemeinde lebendig bleibt und die vielfältigen Angebote nützt.



Michael Steinlechner

41 Jahre - Gymnasiallehrer - Franz-Fackler-Straße

Als Hasenbergler ist mir die Evangeliumskirche seit der Konfirmationszeit Heimat, und seit 18 Jahren bin ich im Kirchenvorstand, die letzten zehn als Vertrauensmann. In der Prodekanatssynode und der Diakonie Hasenbergel konnte ich mein Blickfeld erweitern. Ich kommuniziere notwendige Veränderungen und trage zur Zusammenarbeit im KV bei. Ich wirke beim Gottesdienst und der Öffentlichkeitsarbeit mit, fördere auch gern die kulturelle Seite. Glaubensfragen sind für mich als Naturwissenschaftler stets auch persönlich interessant. Künftig werden die Rolle der Kirche im sich verändernden Stadtteil und die Kooperation mit Nachbargemeinden wichtige Themen sein.



Der Kirchenvorstand in Innsbruck (2008)

Jugend wählt den Kirchenvorstand 2012

Ich glaub.

In der Konfizeit bin ich mit der Evangeliumskirche vertraut geworden. Wir haben Schönes erlebt. Der Kurs, die Wochenenden, das Fest der Konfirmation. Ja, mit dem Glauben kann ich schon was anfangen. Dann hab ich entdeckt, dass hinter der Kirche die Jugendräume liegen. Und dass sich dort jeden Freitag Leute in meinem Alter treffen. Ich glaub, da geh ich hin.

Ich wähl.

Wir wollen unseren eigenen Weg gehen und mitentscheiden. Wahlrecht schon mit 14! Wo gibt es denn das schon? Bei den Wahlen zum Kirchenvorstand können Konfirmierte ab 14 Jahren mitentscheiden. Wir werden nachfragen, wer sich für die Interessen der Jugendlichen einsetzt. Die bekommen unsere Stimme.



mitreden ...

mitentscheiden ...

mitmachen ...

Wir tun's

...und gehen am 21. Oktober zur Wahl!

Der Kirchenvorstand ist die Leitung der Kirchengemeinde und entscheidet über Finanzen und Gemeindegemeinschaft – er ist damit auch für die Jugendarbeit und unsere Interessen verantwortlich. Wir warten nicht darauf, dass andere in der Kirche etwas ändern. Es wird Zeit, dass Jugendliche mitreden, mitentscheiden und mitmachen.

Ich glaub. Ich wähl.

Informationen zur Kirchenvorstandswahl am Sonntag, den 21. Oktober 2012

Vorstellung der Kandidierenden: Am Erntedanksonntag, 7. Oktober 2012 nach dem Gottesdienst stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vor und werden Ihnen Rede und Antwort stehen. Sollten Sie durch die Vorstellung in diesem Gemeindebrief neugierig geworden sein, dann sind Sie herzlich eingeladen: 7. Oktober 2012, 10:00 Familiengottesdienst in der Evangeliumskirche, ab ca. 11:30 einfaches Mittagessen und Kennenlernen der Kandidierenden im Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10. Zum Abschluss des Erntedankfestes: 15:00 Uhr Konzert der ehemaligen Kirchenmusiker in der Evangeliumskirche.

Vereinfachte Briefwahl: Die Wahlunterlagen gehen Ihnen per Post zu, Sie wählen bequem zuhause und senden die Unterlagen an das Pfarramt zurück – oder geben Sie persönlich in einem der Wahllokale am 21. Oktober ab.

Stimmzahl: Auf dem Stimmzettel kreuzen Sie bitte 8 Personen an (keine Häufelung; weniger "Kreuzchen" sind möglich, nicht aber mehr als 8!). Legen Sie den Stimmzettel dann in den blauen Umschlag und verschließen diesen. Legen Sie den blauen Umschlag mit dem Wahlausweis/der Wahlbenachrichtigung in den weißen Rücksendeumschlag, verschließen diesen und – falls Sie eine Briefmarke zur Hand haben – frankieren Sie das Kuvert und senden es an: Evang.-Luth. Pfarramt Evangeliumskirche, Stanigplatz 11, 80933 München.

Wahlberechtigung: Wahlberechtigt sind Kirchengemeindeglieder, die getauft und zum Heiligen Abendmahl zugelassen sind, die in der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz haben oder aber auf Antrag zur Kirchengemeinde gehören. Sie müssen am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert, bzw. 16 Jahre alt sein. Erfüllen Sie diese Voraussetzungen, sind Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis unserer Kirchengemeinde erfasst.

Wahlberechtigtenverzeichnis: Wenn Sie sich vergewissern wollen, ob Ihr Name im Wählerverzeichnis steht, können Sie vom 24.9. bis 7.10. das Wahlberechtigtenverzeichnis im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten einsehen.

Wahllokale: Sie haben zwar generell die Möglichkeit, per Brief zu wählen, können aber auch wie gewohnt persönlich Ihre Stimme am Wahltag in einem der Wahllokale abgeben:

Im Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10 von 10:30 bis 18:00 Uhr oder im
Wohnstift Augustinum, Weiltstr. 66 von 12:00 bis 15:00 Uhr